

An
den Ausschussvorsitzenden Herrn Tamoj
und Bürgermeister Herrn Otto Neuhoff
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef

Bad Honnef, 15.05.2021

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Quartiersentwicklung, Planen, Bauen und Digitalisierung am 26.05.2021

Sehr geehrte Herrn Tamoj, sehr geehrter Herr Bürgermeister Neuhoff

wir bitten Sie, den gemeinsamen Antrag der o. g. Ratsfraktionen zur „**Planung des Franz Xaver Trips-Platzes**“ in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Quartiersentwicklung, Planen, Bauen und Digitalisierung am 26.05.2021 aufzunehmen und nachstehende Beschlussempfehlung zur Abstimmung zu stellen.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss empfiehlt der Verwaltung:

- 1. Die am 27.04.2021 vom Planungsbüro RMP Stephan Lenzen vorgestellte Planung zum Franz Xaver Trips-Platzes nicht weiter zu verfolgen.**
- 2. Den bestehenden zentral liegenden, intensiv genutzten Spielplatz, die Grünflächen und die Natursteinmauer zur Hauptstraße zu erhalten und zu sanieren.**
- 3. Möglichkeiten zu nutzen, die zur Klimaanpassung beitragen, z. B. durch weitere Bäume und Bepflanzungen auf dem Platz.**
- 4. Den Platz für alle Generationen attraktiver zu gestalten, z. B. durch zusätzliche Sitzmöglichkeiten und Spielgeräte.**

Begründung:

Die Präsentation des Planungsbüros RMP Stephan Lenzen über den Sachstand der Planung zum Franz Xaver Trips-Platz am 27.4.2021 im Ausschuss für Stadt- und Quartiersentwicklung, Planung, Bauen und Digitalisierung hat den Eindruck hinterlassen, dass mit der geplanten Umgestaltung des Platzes viel Rasenfläche (von derzeit 300 m² auf 130-140 m²) und Pflanzflächen (von derzeit 150 m² auf 0 m²) verloren gehen und Beton als Gestaltungselement dominiert. Die Planung lässt so keinen Beitrag zur Klimaanpassung der thermisch hoch belasteten Innenstadt erkennen.

Die vorgestellte Planung des Platzes, die auf dem 1. Preis des Innenstadtwettbewerbs basiert, würde zu einer kostenintensiven Neugestaltung führen. Die Attraktivität der zentralen Lage des bestehenden Spielplatzes und der Spielgeräte findet keine Berücksichtigung. Die Planung sieht auch den Abriss der erhaltenswerten Natursteinmauer und -wege vor, die sich gut in die Gestaltung des Kirchplatzes, der Kirche und der bestehenden Gebäude einfügen.

Eine Kostenschätzung für die geplante Neugestaltung des Platzes im Vergleich zur Sanierung wurde noch nicht kommuniziert. Die finanziellen Belastungen durch die Corona-Pandemie erfordern Transparenz über die Kosten, mit den die Stadt und anliegenden Grundstückeigentümer*innen zu rechnen haben und die Nutzung der Möglichkeiten zur Kosteneinsparung bei der Innenstadtgestaltung. Dies gilt insbesondere für die Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz, die auf anliegende Grundstückeigentümer*innen zukommen könnten.

Für die Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen: Frederic Fraund